

Potsdam, den 23./24. 09.2019



Innovertive Straßen- und Produktberatung
Dipl. Ing. Harald Boehnke
Von 2001-2013
Mitglied im Ad hoc Ausschuss der Fachvereinigung
Straßen-,Landschaft,- Gartenbau (SLG) Bonn
Mitglied im Anwendungsausschuss
Forschungsgesellschaft für Straßen- und
Verkehrswesen FGSV (Köln)
Mitglied der Bearbeitergruppe im Arbeitsausschuss
Pflasterdecken und Plattenbeläge aus
Großformaten (2007-2014)
Mobil: 01590 1093053
Fest: 0331 600 5342
Mail isup.boehnke@icloud.com
www.vikingrock-boehnke.de

Bewertung des Projektes:

Innenstadt Soest:

**Pflasterflächen, Rinnen, Randeinfassungen,
allgemeine Verschmutzung sowie der
Gesamteindruck nach ca. 10 Jahren unter
Beanspruchung.**

Im Fokus der Bewertung steht der Fugenschluss (ROMEX® D2000)

Die Bewertung konnte nur optisch eingeschätzt werden, wobei im Fokus die dauerhafte Funktionalität stand.

Angaben zum Projekt: Historischer Stadtkern Soest

Projektname: Historischer Stadtplatz / Thomästraße und Angrenzungen
Bearbeitungscode Romex Mörteltyp: D 2000 / neutral
Bauherr: **Stadt Soest**
Architekten: Büro Baumgarten ; Soest/Birkenkamp 34
Bauunternehmen: Eurovia
Gesamtverbrauch: nicht bekannt
Ausführungsart: Ungebundene Ausführung mit Romex Fugenschluss
Pflasterfugenmörtel: Einfülltiefe ca. 4-5 cm / - teilweise auf einer Drainasphaltschicht
Verschiebeschutz: keine
Belag: Natursteinverbände / Reihenpflasterung / Segmentbögen /
u.w. / Anschlusspflasterungen
Nat. Großpflastersteine/ Platten, D= 150/170 mm / max. Format 150 mm x 170 mm
Nat. Kleinsteinpflaster 8/11
Gesamtfläche: ca.7000 m²

Neubau: 2009

(BILDDOKUMENTATION)
von Romex® nach Fertigstellung
Firmeneigene Dokumentation
ANLAGE: ROMEX®

Verband:

(BILDDOKUMENTATION)
ANLAGE

Beanspruchung:
PKW, Kleintransporter, LKW Anlieferverkehr, Ver- u. Entsorgung
Besonderheiten: Starke Reinigungstätigkeit/Tourismus

(BILDDOKUMENTATION)
ANLAGE

Übersicht:

Tag der Bewertung: 22.09.2019 und 23.09.2019.2019
Name des Sachverständigen:
Dipl. Ing. Harald Boehnke
Ehem. Mitglied Arbeitsausschuss „Anwendungstechnik“ /SLG Bonn

Optische Gesamtbewertung: sehr anspruchsvoll !
Funktionalität für den Rest NND: keine Bedenken
Mögliche Ursachen durch Veränderungen: keine
Reparaturmöglichkeit: - entfällt
Totalschaden: nein
Beweissicherung: keine/nur Bilddokumentation / Zustand 9/2019
Das Objekt wurde nur durch eine optische Betrachtung bewertet.
Auf weitere Prüfungen des Oberbaus wurde verzichtet.

Bewertung:

Die Gesamtfläche macht optisch einen sehr guten Eindruck.
An den Randeinfassungen wurden keine der häufig auftretenden Setzungen festgestellt. Die Anschlussfugen waren funktional.
Die handwerklichen Pflasterarbeiten sind besonders gut ausgeführt.
Die Fugenabstände sind durchgängig, entsprechend der DIN 18318, ausgeführt worden.
Ersprechend der auftretenden Belastung wurden die optimalen Verbände gewählt.
Harmonisch finden die unterschiedlichen Steinverbände ihren Übergang. Auch hier sind unterschiedliche Setzungsprozesse, nicht zu beobachten. Rückstände auf der Oberfläche des Betonbelages durch die zurückliegende Verfugung konnte nicht beobachtet werden. Selbst in den schwach frequentierten „Ecken“ waren keine Rückstände vorhanden. An keiner Stelle traten nennenswerte Fugenprobleme auf.
Durchgängig gab es keine Flankenabrisse oder Farbveränderungen.
Die optische Beschreibung wird durch eine umfangreiche Fotodokumentation untersetzt.

In den zurückliegenden Jahren wurden die wichtigen Regelwerke im Straßenbau überarbeitet und wie folgt veröffentlicht:

M F G der FGSV / Ausgabe 1/2014 2R“ Stand der Technik“
M F P der FGSV / Ausgabe 2015 2R „ Stand der Technik“
ZTV Wegebau der FFL Ausgabe 2015 / - kunstharzmodifizierter Fugenschluss im Regelwerk
Die Betrachtungen müssten somit unter den damaligen Bedingungen bewertet werden.

Fazit:

Der Gesamteindruck ist äußerst anspruchsvoll.
Die gute Gestaltung und Wahl der Materialien sind optimal gewählt.
Neben der sehr guten handwerklichen Ausführung fiel besonders die schadenfreie Gesamtfläche nach vielen Jahren der Beanspruchung auf.
Die gesamte Konstruktion wird nach jetziger Bewertung die NND standhalten.
Durch die Verantwortlichen der Stadt wird dieser Bereich besonders gepflegt, wodurch der Gesamteindruck noch zusätzlich positiv untersetzt wird. Zusammenfassend kann hier das Zusammentreffen von gutem Handwerk, gutes Fugenmaterial und eine dauerhaft gute Pflege der Gesamtfläche zu einem Vorzeigeprojekt werden.

Weiter Detailfotos in der Datenbank.



Gez. Harald Boehnke
Potsdam, den 04.10.2019



**Abbildung : ROMPOX Splittverfestiger Einbau Lichtstrahler /
Randanpflasterung / Kleinstein / Großpflaster**



Abbildung: Segmentbögen mit Verfugung D 2000



Abbildung: Solarbus



Abbildung: Historische Gesamtansicht







